

Corona-Schnelltests

Beitrag von „Eugenia“ vom 10. November 2021 19:08

Hallo,

ich wüsste gerne, welche Erfahrungen ihr mit der Zuverlässigkeit der Corona-Schnelltests an den Schulen gemacht habt. Mich wundert, dass fast alle positiven Ergebnisse, die wir in der Schule haben (Einzeltests, kein Pooltest) später nicht durch PCR-Tests bestätigt werden, das heißt die Schüler werden zum PCR-Test geschickt, der ergibt dann negativ. Wir fragen uns inzwischen, welche Relevanz diese Unmassen an Schnelltests überhaupt haben und ob wir im Umkehrschluss nicht ebenso viele positive Schüler eben nicht erfassen, weil die Tests nicht zuverlässig sind oder ungenau von den Schülern durchgeführt werden, was wenig vertrauenserweckend ist. Wie sehen denn eure Erfahrungen aus? Wir bekommen im Moment Siemens-Tests.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 10. November 2021 19:20

Ich kann dir nicht mit Erfahrungen aus der Schule dienen (wir machen Pooltests), aber ich las heute folgendes auf Tagesschau.de:

„Das PEI und andere Institutionen hatten insgesamt 122 Covid-19-Antigen-Schnelltests untersucht. Geprüft wurde ihre Sensitivität, also die Fähigkeit, das SARS-CoV-2-Virus nachzuweisen. "Das Ergebnis: Die Qualität der Tests war sehr unterschiedlich", berichtete das PEI im hessischen Langen. 26 Tests boten nicht die geforderte Sensitivität von 75 Prozent.“

Anekdotisch kann ich von meiner Familie berichten: die Schnelltests (verschiedene Marken) schlugen bei allen 3 infizierten Personen (2 Geimpfte, 1 Ungeimpfter) erst am Tag nach Symptombeginn an.

Beitrag von „Djino“ vom 10. November 2021 19:20

Wir haben verschiedenste "Nasenpopler-Tests" in den letzten Monaten ausprobiert. Alle waren sehr zuverlässig. "Angeschlagen" haben sie fast ausschließlich bei später PCR-bestätigten Fällen.

Ich habe den Eindruck, dass Tests eher falsch-positiv als falsch-negativ sein können - wobei es natürlich ein Fenster gibt, innerhalb dessen Tests noch nicht Erkrankungen nachweisen können.

Es kann sicherlich sein, dass SuS die Tests ungenau durchführen und deshalb Tests nicht richtige Ergebnisse liefern (also negativ statt positiv). Das ist dann aber nicht das Problem der Tests (die werden dadurch ja nicht schlechter).

Insgesamt vertraue ich den Tests tatsächlich mehr als ihren Anwendern 😊

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 10. November 2021 19:24

Besonders zuverlässig sind die nicht, nein. Ich habe mal gelesen, dass sie nur ca. 58 % der asymptomatischen Fälle finden, aber immerhin 78 % der symptomatischen (wobei die symptomatischen ja eher nicht in der Schule sind, da sie ja Symptome haben):

<https://www.br.de/nachrichten/wi...laessig,SSfNwKT>

Wir hatten bisher nur einen falsch-positiven Fall, aber auch ein paar positive, die durch einen PCR-Test bestätigt wurden; die meisten Infektionen (so mein Eindruck) wurden irgendwo "außerhalb" erkannt (z.B. weil Eltern oder Ärzte Kind mit Symptomen testen ließen).

Selbst, wenn man nur jede 2. Infektion in der Schule entdeckt, ist das wahrscheinlich immer noch besser als gar nicht zu testen 😊

Beitrag von „Siobhan“ vom 10. November 2021 19:34

Die Schnelltests, die die Behörde uns aktuell schickt sind (obwohl angeblich sehr sensitiv) einfach nur grottig. Die Kleinen bekommen die „Stöpsel“ oft nicht alleine drauf gesteckt und viele sind falsch positiv oder es tut sich einfach nichts. Das ist auch beim Dienstherren angekommen und es gab eine Mail: Anwenderfehler, Flüssigkeit besser schütteln. Also mit anderen Worten: Die Test seien toll, wir nur zu doof.

Beitrag von „Meer“ vom 10. November 2021 19:52

Falsch positive Tests hatten wir bis dato nicht.

Beitrag von „MarieJ“ vom 10. November 2021 21:05

Zitat von Roswitha111

26 Tests boten nicht die geforderte Sensitivität von 75 Prozent.

Die Sensitivität von 75 % sagt nur aus, dass von den tatsächlich COVID - Positiven 75 % auch wirklich als positiv erkannt werden.

Dieser Wert gibt nichts darüber an, wie viele fälschlicherweise als positiv identifiziert werden. Der entsprechende Prozentsatz wäre die sogenannte Spezifität. Die ist angeblich bei vielen Antigentests sehr hoch. Es wäre dann also eigentlich unwahrscheinlicher falsch positiv getestet zu werden als falsch negativ.

Beitrag von „DFU“ vom 10. November 2021 21:06

Zitat von Eugenia

Hallo,

ich wüsste gerne, welche Erfahrungen ihr mit der Zuverlässigkeit der Corona-Schnelltests an den Schulen gemacht habt. Mich wundert, dass fast alle positiven Ergebnisse, die wir in der Schule haben (Einzeltests, kein Pooltest) später nicht durch PCR-Tests bestätigt werden, das heißt die Schüler werden zum PCR-Test geschickt, der ergibt dann negativ. Wir fragen uns inzwischen, welche Relevanz diese Unmassen an Schnelltests überhaupt haben und ob wir im Umkehrschluss nicht ebenso viele positive Schüler eben nicht erfassen, weil die Tests nicht zuverlässig sind oder ungenau von den Schülern durchgeführt werden, was wenig vertrauenserweckend ist. Wie sehen denn eure Erfahrungen aus? Wir bekommen im Moment Siemens-Tests.

Wir hatten schon verschiedene Tests. Bei der letzten Sorte, die wir jetzt hoffentlich bald aufgebraucht haben, hatten wir im Vergleich zu den vorherigen Tests überdurchschnittlich viele falsch positive Tests und noch mehr nicht funktionierende Tests.

Da wir jetzt endlich wieder andere Tests bekommen haben, ändert sich das hoffentlich wieder.

Anwenderfehler will ich nicht ausschließen, aber bei den Klassen, die ich dabei bisher beaufsichtigt habe, hatte ich den Eindruck, dass sie sorgfältig durchgeführt werden.

LG DFU

P.S.: Von welcher Firma der Test ist, könnte ich gar nicht sagen. Seit wir keine Testbestätigungen mehr ausgeben, muss ich das nirgends mehr eintragen.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 10. November 2021 22:09

Wir müssen seit Beginn des Schuljahres montags die Selbsttests und PCR-Tests durchführen. Mittwochs nur PCR. Wir hatten noch nie ein abweichendes Ergebnis an unserer Schule.

Beitrag von „Caro07“ vom 10. November 2021 22:22

Wir machen ab und an Schnelltests, die waren bisher alle zuverlässig. Also positive Schnelltests wurden durch PCR Tests bestätigt. Mir ist kein Fall bekannt, wo es falsch angezeigt wurde. Allerdings benutzen wir diese jetzt weniger, weil wir ja die normalerweise die Pooltests mit den Schülern machen. In gewissen Situationen setzen wir Schnelltests bei Schülern zusätzlich ein und wir Lehrer machen diese ja auch regelmäßig.

Inzwischen sind wir Hotspot, geimpfte KollegInnen waren schon infiziert und in Quarantäne, hatten aber alle einen milden Verlauf. Sie sagten, die Symptome waren ähnlich wie bei der Impfung. Die Schnelltests erwiesen sich hier zuverlässig. Sie waren übrigens alle froh, dass sie geimpft waren. Ich denke, man muss jetzt damit rechnen, dass man irgendwann trotz Impfung mit dem Virus in Berührung kommt.

Beitrag von „kodi“ vom 10. November 2021 22:43

Bei uns wurden bisher alle positiven Schnelltests per PCR auch bestätigt.

Beitrag von „Conni“ vom 10. November 2021 22:55

Zitat von Eugenia

Hallo,

ich wüsste gerne, welche Erfahrungen ihr mit der Zuverlässigkeit der Corona-Schnelltests an den Schulen gemacht habt. Mich wundert, dass fast alle positiven Ergebnisse, die wir in der Schule haben (Einzeltests, kein Pooltest) später nicht durch PCR-Tests bestätigt werden, das heißt die Schüler werden zum PCR-Test geschickt, der ergibt dann negativ.

Wir hatten bisher wenige pos. Schnelltests. Fast alle falsch-positiv, vor 2 Wochen der erste bestätigte.

Beitrag von „wieder_da“ vom 10. November 2021 23:47

PCR-Pooltest zweimal wöchentlich. Von den Pooltests im letzten halben Jahr waren etwa 5% positiv. Davon waren aber viele falsch positiv: Nur in 20 bis 30% dieser Fälle war dann auch wenigstens ein PCR-Einzeltest positiv. Es gibt andere Schulen mit noch mehr positiven Pooltests und einem noch geringeren Anteil an positiven Einzeltests.

*Regelmäßig werden bei uns nur Pooltests durchgeführt, d. h. die Teststäbchen aller Kinder einer Klasse kommen in *ein* Röhrchen. Dieses wird im Labor ausgewertet. Erst wenn dieser Pooltest positiv ist, führt jedes Kind einen einzelnen Test durch.

Beitrag von „MarieJ“ vom 10. November 2021 23:51

Bei den Pooltests in NRW werden doch die Einzeltests in Eigenverantwortung zu Hause durchgeführt oder ist das inzwischen anders?

Das würde für mich sehr gut erklären, warum dann oftmals kein positiver Einzeltest mehr herauskommt. Sprich: Ich glaube, dass da gemogelt wird.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. November 2021 07:14

Bei uns sind sämtliche positiven Schnelltests auch durch PCR bestätigt worden

Beitrag von „indidi“ vom 11. November 2021 14:43

Zitat von Karl-Dieter

Bei uns sind sämtliche positiven Schnelltests auch durch PCR bestätigt worden

Bei uns auch.

Beitrag von „wieder_da“ vom 11. November 2021 15:10

Zitat von MarieJ

Bei den Pooltests in NRW werden doch die Einzeltests in Eigenverantwortung zu Hause durchgeführt oder ist das inzwischen anders?

Das würde für mich sehr gut erklären, warum dann oftmals kein positiver Einzeltest mehr herauskommt. Sprich: Ich glaube, dass da gemogelt wird.

Jein: Bisher war es so, dass auf den Einzeltest zuhause noch ein Einzeltest beim Kinderarzt folgte, bei uns kam auch zweimal das DRK für die Einzeltests. Auch dann waren aber in 70 bis 80% der Fälle alle Einzeltests negativ.

Seit dem 1.11. ist es allerdings meines Wissens tatsächlich so, dass bei negativem zuhause-Einzeltest kein Einzeltest bei Kinderarzt/DRK mehr notwendig ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 11. November 2021 15:35

Zitat von Djino

Ich habe den Eindruck, dass Tests eher falsch-positiv als falsch-negativ sein können - wobei es natürlich ein Fenster gibt, innerhalb dessen Tests noch nicht Erkrankungen nachweisen können.

Das ist kein Eindruck, das ist so. Da hat das RKI sogar Unterrichtsmaterial zu bereitgestellt. Je geringer die aktuelle Inzidenz, desto häufiger ist der Test dann auch falsch-positiv, wenn er positiv zeigt.